

Pfarrbrief Stella Maris



aus den Gemeinden in Flensburg,
Flensburg-Mürwik, Glücksburg,
Harrislee, Gelting, Kappeln,
Süderbrarup, Tarp und Damp

Ausgabe Februar bis März 2021



Ein Licht, das die Heiden erleuchtet

Liebe Schwestern und Brüder in der Pfarrei Stella Maris,
in diesen Tagen feiern wir das Fest „Darstellung des Herrn / Mariae Lichtmess“.

An diesem Tag wird daran erinnert, wie Jesus als Säugling von seinen Eltern in den Tempel gebracht wird und Maria und Josef das vorgeschriebene Opfer darbringen. Dabei begegnet der Säugling Jesus dem greisen Simeon und der Prophetin Hanna. Beide sind fromme Juden, die den Messias erwarten und über Jesus weissagen. Sie sind froh, dass endlich, der Messias kommt. Simeon preist das Kind als „Licht, das die Heiden erleuchtet und Herrlichkeit für Dein Volk Israel“.

Licht tut jedem Menschen gut. Ich freue mich, dass die Tage wieder länger werden, dass die Dunkelheit zurückweichen muss. Licht hat etwas mit Leben und Schönheit zu tun. Wo Licht ist, kann Leben aufblühen. Vielleicht ist es gerade in den Zeiten, wo durch Corona so vieles runtergefahren ist, für uns wichtig.

Simeon redet davon, dass dieser Jesus Herrlichkeit ist für das Volk Israel. Wenn wir Herrlichkeit und Schönheit begegnen, staunen wir und sind voll Freude. Simeon sagt all das über Jesus, obwohl er nur einen ganz normalen Säugling im Arm hat. Besonders hat Jesus noch nicht getan. Für Simeon ist aber klar, dass mit diesem Kind Gott zeigt, dass er selbst für sein Volk sorgt. Gott hat den Retter gesandt.

Wenn wir besorgt sind oder Angst uns beschleicht. In Jesus ist Licht in die Welt gekommen. Ein Licht von Gott, das uns Orientierung gibt und in dem Schönheit aufstrahlt.

Am Fest Mariae Lichtmess werden wir die Kerzen segnen. Ich lade ein, die eigenen Kerzen mitzubringen und segnen zu lassen. Die Kerzen, die wir dann zuhause entzünden, erinnern uns, dass Gott für sein Volk sorgt. Dunkelheit hat keine Chance mehr. Jesus ist bereits gekommen.

Ich wünsche Ihnen und unseren Gemeinden dieses Licht.

Dr. R. Wozzucke



Informationen zu den Gremienwahlen

An alle Wahlberechtigte wurde in den letzten Tagen vom Erzbistum eine Wahlbenachrichtigung für die Wahlen zum Kirchenvorstand und zu den Gemeindeteams verschickt.

Aufgrund der Umstände findet die Wahl nicht an einem einzigen Wochenende, sondern über einen Zeitraum von drei Wochen statt. Zu wählen sind sowohl ein neuer Kirchenvorstand (neun Personen) für die ganze Pfarrei als auch vor Ort die Gemeindeteams (drei Personen in Tarp, Süderbrarup und Harrislee bzw. fünf Personen in Kappeln und Flensburg). Ausnahmen sind die Gemeinde in Mürwik, wo sich nur drei Kandidatinnen gefunden haben, sowie die Gemeinde in Glücksburg, wo keine Kandidatinnen und Kandidaten gefunden werden konnten.

Sie finden hier Informationen zum Ablauf der Wahl, zu den Gremien sowie zu den einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten.

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindeteams haben sich am 24.01.2021 in der jeweiligen Gemeindekirche vorgestellt. Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand werden sich am 31.01.2021 in Flensburg und am 07.02.2021 in Kappeln vorstellen (jeweils nach der 11-Uhr-Messe).

Unterstützung bei der Online-Wahl

Die Wahl findet als Online-Wahl statt. Vielleicht verfügen aber Menschen, die sich beteiligen möchten, nicht über einen Computer oder haben Sorge, es nicht richtig hinbekommen zu können.

Hierzu gibt es die Möglichkeit der Unterstützung:

- im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten zwischen dem 02. und 19.02.2021
- in Flensburg, Harrislee und Kappeln nach den Messen am 14. und 21.02.2021
- in Tarp und Süderbrarup nach der Messe am 13.02.2021

Weitere Unterstützungsmöglichkeiten vor Ort werden noch geprüft und kurzfristig mitgeteilt.

Wichtig: Bringen Sie unbedingt die Wahlbenachrichtigung mit!
Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit der Briefwahl.

Kontakt zum Wahlvorstand

Wahlvorstand: wahlvorstand@pfarrei-stella-maris.de

über das Pfarrbüro: buero@pfarrei-stella-maris.de / 0461-1440910

Frau Johanning: 0461-90013136

Der Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand ist zuständig für Vermögen, Immobilien und Personal der Pfarrei und damit der Rechtsträger der Pfarrei in Vermögensangelegenheiten. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes werden zu Beginn ihrer Tätigkeit vereidigt und haben darüber zu wachen, dass der Pfarrei das ihrer Sorge angetraute Vermögen zweckgemäß verwendet wird. Der Kirchenvorstand beruft die Mitglieder der Fachausschüsse (Fachausschuss für Finanzen, für Personal und für Bau), erstellt einen jährlichen Haushaltsplan, stellt die Jahresrechnung fest, führt das Vermögensverzeichnis der Pfarrei und fasst Beschlüsse. Die Arbeit wird dabei am Pastorkonzept der Pfarrei ausgerichtet. Um eine gute Zusammenarbeit mit dem Pfarrpastoralrat herzustellen, gibt es mindestens einmal jährlich eine gemeinsame Sitzung.

Der Kirchenvorstand besteht aus dem Pfarrer als Leiter der Pfarrei, neun jetzt neu zu wählenden Mitgliedern und einem Mitglied des Pfarrpastoralrates, das dieser entsendet. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes werden für vier Jahre direkt von den Mitgliedern der Pfarrei gewählt. Wahlberechtigt sind alle volljährigen Katholiken, die auf dem Gebiet der Pfarrei ihren Hauptwohnsitz haben.

Gemeindeteams und Pfarrpastoralrat

Das Gemeindeteam ist eine Gruppe Ehrenamtlicher, die in der Gemeinde pastorale Aktivitäten koordiniert und mitverantwortet. Das Gemeindeteam besteht aus drei (Süderbrarup, Mürwik, Harrislee, Tarp) bis fünf (Kappeln, Flensburg) gewählten ehrenamtlichen Mitgliedern. Sie ermöglichen und fördern Kooperationen und den Kontakt zu Orten kirchlichen Lebens, Fördern die Vernetzung in der Gemeinde und im Sozialraum, unterstützen ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde, leiten die Gemeindegemeinschaft und benennen Themenverantwortliche für bestimmte Aufgaben. Außerdem können sie finanzielle Bedarfe beim Finanzausschuss anmelden.

Aus jedem Gemeindeteam wird ein Mitglied in den Pfarrpastoralrat entsandt, welcher die pastoralen Belange und Aufgaben auf der Ebene der ganzen Pfarrei koordiniert und dazu Beschlüsse fasst.

Alle Mitglieder der Pfarrei, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in der Pfarrei haben, wählen in ihrer Gemeinde ein Gemeindeteam. Gewählt werden kann, wer am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat. Die Amtszeit beträgt vier Jahre.

Wahl in den Kirchenvorstand (9 Personen)



Andreas Grund

Alter: 42 Jahre

Wohnort: Flensburg

Berufliche Tätigkeit: Softwaretester

Motivation/Ziel für das angestrebte Ehrenamt: Mein Ziel ist es, mein Wissen aus meiner Zeit als Bankkaufmann und aus meinem Studium der Kirche zur Verfügung zu stellen. Ich hoffe damit zur weiteren Entwicklung der Kirchengemeinde beitragen und viele interessante neue Leute kennenzulernen.



Christel Hansen

Wohnort: Flensburg

Berufliche Tätigkeit: Lehrerin im Ruhestand

Motivation/Ziel für das angestrebte Ehrenamt: Ich möchte die Kirchengemeinde unterstützen.



Elmar Hein

Wohnort: Flensburg



Martin Issel

Wohnort: Munkbrarup

Berufliche Tätigkeit: Rechtsanwalt und Notar

Motivation/Ziel für das angestrebte Ehrenamt: Ich möchte meine Kompetenzen im Interesse der Kirchengemeinde einbringen und den Weg in die Zukunft der Kirche mitgestalten.



Prof. Dr. Dr. Rainer Kreuzhof

Alter: 66 Jahre

Wohnort: Flensburg

Berufliche Tätigkeit: Seniorprofessor an der HS Flensburg

Motivation/Ziel für das angestrebte Ehrenamt: Ich möchte einen Beitrag leisten, damit unsere Kirche vor Ort zukunftsfähig wird.

Informationen zu den Wahlen 2021

Wahl in den Kirchenvorstand (9 Personen)



Konrad Maibaum

Alter: 67 Jahre

Wohnort: Süderbrarup

Berufliche Tätigkeit: Marineoffizier a.D.

Motivation/Ziel für das angestrebte Ehrenamt: Entwickeln und umsetzen einer Vermögens- und Immobilienreform für unsere Pfarrei Stella Maris



Klaus Plümacher

Wohnort: Harrislee

Berufliche Tätigkeit: Berufsschul-/ Fachgymnasiallehrer/Techniker mit Meisterbildung a.D.

Motivation/Ziel für das angestrebte Ehrenamt: Spaß an Technik und Baukonstruktionen



Dirk Pluto von Prodzinski

Alter: 53 Jahre **Wohnort:** Süderbrarup

Berufliche Tätigkeit: Berufssoldat beim Such- und Rettungsdienst der Bundeswehr in Glücksburg-Meierw.

Motivation/Ziel für das angestrebte Ehrenamt: Eine rasche und möglichst durch alle Pfarreimitglieder getragene Umsetzung der durch die Vermögens- und Immobilienreform des Erzbistums vorgesehenen Veränderungen. Neue Projekte angehen und die Pfarrei von der uns durch die Reform gegebenen pastoralen Chance überzeugen.

Helmut Romsdorfer

Wohnort: Mohrkirch

Berufliche Tätigkeit: Rechtsanwalt und Notar a.D.

Motivation/Ziel für das angestrebte Ehrenamt: Das Katholische erhalten und stärken



Stephan Schlereth

Alter: 47 Jahre

Wohnort: Flensburg

Berufliche Tätigkeit: Verwaltungsangestellter

Motivation/Ziel für das angestrebte Ehrenamt: Engagement für die Kirche / Pfarrei

Informationen zu den Wahlen 2021

Gemeindeteam Flensburg (5 Personen)



Fadia Al-Khouri

Alter: 45 Jahre

Wohnort: Flensburg

Berufliche Tätigkeit: Ehrenamtl. Arbeit mit Senioren/ Kindern

Motivation/Ziel: Der Kirche zu dienen und die Menschen für die Kirche durch Maria zu begeistern. Ich möchte Ihnen die Freude am Glauben näher bringen.



Andrea Jung

Alter: 63 Jahre

Wohnort: Schafflund

Berufliche Tätigkeit: Dentalhygienikerin

Motivation/Ziel: „Belebung“ des Gemeinde- und Pfarreilebens während (soweit möglich) als auch nach der Corona-Pandemie - spirituell wie gesellig.



Andreas-Bernhardt Koslowski

Wohnort: Flensburg

Berufliche Tätigkeit: Rentner, Feinmechaniker

Motivation/Ziel: Ich fühle mich in der Gemeinde zuhause u. möchte dazu beitragen, dass unsere Kirche ein wohlthuender Ort für alle ist.



Lukas Nathan Lindemann

Alter: 43 Jahre

Wohnort: Flensburg

Berufliche Tätigkeit: Teamleiter Grün TBZ Flensburg

Motivation/Ziel: Ich möchte gerne mithelfen, dass Familien sich in unserer Gemeinde beheimatet fühlen.



Agnieszka Szweda

Alter: 42 Jahre

Wohnort: Flensburg

Berufliche Tätigkeit: Filialleiterin im Einzelhandel

Motivation/Ziel: Mit meinem Engagement in der Gemeinde möchte ich die Arbeit der Organisation unterstützen und den Glauben weiter fortsetzen.



Gregor Tomaszewski

Alter: 50 Jahre

Wohnort: Flensburg

Motivation/Ziel für das angestrebte Ehrenamt: Unsere Gemeinde empfinde ich als Besonders, weil wir mit so vielen verschiedenen Nationalitäten zusammenkommen. Gerade deshalb liegen mir verbindende Aktionen sehr am Herzen, z.B. eine Pilgerfahrt nach Medjugorje.

Informationen zu den Wahlen 2021

Gemeindeteam Tarp (3 Personen)



Angela Diehl

Alter: 61 Jahre

Wohnort: Süderschmedeby

Berufliche Tätigkeit: Angestellte

Motivation/Ziel für das angestrebte Ehrenamt:

Den Kirchenstandort weiter zu beleben und die Gemeinde zusammen zu halten.



Rosa-Maria Kolditz-Wessely

Alter: 38 Jahre

Wohnort: Tarp

Berufliche Tätigkeit: Integrationsfachkraft

Motivation/Ziel für das angestrebte Ehrenamt: Weiterhin das Gemeindeleben vor Ort aktiv zu unterstützen, die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde St. Martin zu stärken und zur Vernetzung der Gemeinden innerhalb der Pfarrei beizutragen.



Elisabeth Rosner

Alter: 64 Jahre

Wohnort: Wanderup

Berufliche Tätigkeit: Lehrerin, Dolmetscherin, Personalberaterin

Motivation/Ziel für das angestrebte Ehrenamt: Allgemein behilflich Sein und dabei unsere Kirchengemeinde in Tarp zu unterstützen.



Günter Schlink

Alter: 64 Jahre

Wohnort: Süderschmedeby

Berufliche Tätigkeit: Diplom-Sozialpädagoge

Motivation/Ziel für das angestrebte Ehrenamt: Dringender denn je brauchen wir meiner Meinung nach eine erkennbare und authentische Kirche in Ausrichtung auf das Verbindende mit unseren evangelischen Geschwistern in Tarp und Umgebung sowie der übrigen Welt. Denn KIRCHE – das sind gerade auch WIR hier vor Ort und nicht nur unsere Würdenträger in Rom, Hamburg oder Flensburg.

Informationen zu den Wahlen 2021

Gemeindeteam Kappeln (5 Personen)

Justyna Christmann

Wohnort: Maasholm



Beate Henrich

Wohnort: Kappeln

Berufliche Tätigkeit: PTA

Motivation/Ziel für das angestrebte Ehrenamt: Die Möglichkeit, einen offenen, lebendigen und vielfältigen Kirchenstandort mit zugestalten.



Norbert Henrich

Alter: 65 Jahre

Wohnort: Kappeln

Berufliche Tätigkeit: Selbstständig „Lichttechnik“

Motivation/Ziel für das angestrebte Ehrenamt: Erhaltung der Gebäude, Kirche auf neue und andere Wegen zu begleiten und der Gemeinde näher zu bringen.



Carmen Hoeck

Alter: 54 Jahre

Wohnort: Dörphof

Motivation/Ziel für das angestrebte Ehrenamt: Es macht mir Freude, in der Kirche aktiv zu sein, unsere Gottesdienstbesucher auf den neuen Wegen zu begleiten. Desweiteren möchte ich mithelfen, eine lebendige Kirche zu sein.



Andrew Mulindwa

Wohnort: Kappeln



Monika Stelter

Alter: 49 Jahre

Wohnort: Karby

Berufliche Tätigkeit: Restaurantfachfrau

Motivation/Ziel für das angestrebte Ehrenamt: Ich arbeite gerne mit Menschen zusammen. Das möchte ich auch weiterhin im Gemeindeteam mit Rat und Tat tun.

Informationen zu den Wahlen 2021

Gemeindeteam Süderbrarup (3 Personen)



Heike Brigitte Bruns-Weißer

Alter: 54 Jahre

Wohnort: Böelwesterfeld

Berufliche Tätigkeit: Familienmanagerin

Motivation/Ziel für das angestrebte Ehrenamt: Es ist wichtig, dass die Kirche heute erlebbar und sichtbar vorangeht. Dazu möchte ich meinen Teil beitragen.

Bernadette Eisen Steinmeier

Wohnort: Boren



Birthe Köppen-Brinkmann

Alter: 49 Jahre

Wohnort: Scheggerott

Berufliche Tätigkeit: Hauswirtschafterin

Motivation/Ziel für das angestrebte Ehrenamt: Eine Gemeinde lebt nur mit aktiven; Sie braucht Menschen, die sich engagieren.

Irene Siewertsen

Wohnort: Mittelangeln

Berufliche Tätigkeit: Schulsozialarbeiterin i. R.

Motivation/Ziel für das angestrebte Ehrenamt: Ich bin seit 30 Jahren in der Gemeinde tätig: Wortgottesdienst Leiter, Kommunion-, Firm- und Seniorengruppen sind mir ein Anliegen. Lektor, Küster oder Messdiener bei Bedarf.

Gemeindeteam Flensburg-Mürwik (3 Personen)

Ihre Arbeit im Gemeindeteam Flensburg-Mürwik setzen fort:

- Marrina Mengel
 - Beate Paschen
 - Sandra Rakoschek
-

Informationen zu den Wahlen 2021

Gemeindeteam Harrislee (3 Personen)



Emilia Barke
Wohnort: Osterby



Bernhard Emmerich
Alter: 65 Jahre **Wohnort:** Harrislee
Berufliche Tätigkeit: Rentner
Motivation/Ziel für das angestrebte Ehrenamt:
Stützung und Stärkung/Weiterentwicklung der St. Anna
Gemeinde!

Norma Jäger
Wohnort: Flensburg



Dr. Kathrin Wild
Alter: 39 Jahre **Wohnort:** Harrislee
Berufliche Tätigkeit: Koordinatorin eines Projekts zur
Internationalisierung des Lehramtsstudiums an der
Europa-Universität Flensburg
Motivation/Ziel für das angestrebte Ehrenamt:
Weiterentwicklung und Stärkung der Gemeinde St.
Anna; lebendige Kirche konstruktiv mitgestalten.

Abschied auf Raten

Liebe Gemeinde,

dieser Abschied war ein Abschied auf Raten. Als ich 2018 die Erstkommunionkurse abschloss, dachte ich nicht, dass es das letzte Mal sein sollte. Fünf Jahre an denen ich am Pastoralkonzept mitarbeiten konnte, in denen ich tolle Menschen traf, viele ehrenamtlich Engagierte begleiten durfte und deren Unterstützung bekam. Ideen wurden entwickelt und manchmal wieder verworfen. Immer ging es darum, den Menschen Gott näher zu bringen, die Sehnsucht nach Gott zu wecken. Wie es im Psalm 63 heißt: „Gott, mein Gott bist du, dich suche ich. Nach dir dürstet meine Kehle, nach dir sehnt sich mein Körper, in einem Land, vertrocknet und verdorrt ohne Wasser.... So will ich dich segnen mit meinem Leben ...“

Ich hoffe dies ist mir ab und zu gelungen.

Ein letzter Versuch in diesem Jahr die neue Stelle der Caritasbeauftragten zu etablieren ist auch wegen der Covid-Pandemie gescheitert. Ich konnte keine Pflegeeinrichtungen besuchen, keine Senioren oder sonstige Bedürftige. Ich merkte auch, dass trotz Unterstützung durch den Arbeitgeber meine Gesundheit nicht stabil genug war. Die schwierigen Strukturen gaben das Ihrige dazu.

Ich möchte mich bei allen Wegbegleitern bedanken für die schönen Jahre, für die Wertschätzung die ich erfahren habe und die Zusammenarbeit mit den Gremien.

Ich bete um Gottes Segen für die neuen pastoralen Mitarbeiter*innen.

Eins noch liegt mir sehr am Herzen: Der Weltgebetstag 2021 findet statt! Informieren Sie sich bitte in den Gemeinden vor Ort, im Frauenwerk, im Internet oder im Pfarrbüro. Die Menschen, die durch die Weltgebetstag Projekte unterstützt werden, brauchen uns besonders in dieser Pandemie.

Wir haben den besten Begleiter, Gott selbst kommt zur Hilfe!

Seid behütet

Konstanze Feischen



Aktuelle Gottesdienstzeiten

Samstag

15:00 Uhr	Hl. Messe (philippin.)	Harrislee (2. So. im geraden Monat)
16:30 Uhr	Hl. Messe	Tarp
16:30 Uhr	Hl. Messe	Süderbrarup
16:30 Uhr	Hl. Messe (polnisch)	Flensburg (2.+ 4. des Monats)
18:30 Uhr	Hl. Messe	Flensburg-Mürwik
18:30 Uhr	Hl. Messe	Damp

Sonntag

09:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg
09:00 Uhr	Hl. Messe	Glücksburg
11:00 Uhr	Hl. Messe	Kappeln
11:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg
18:00 Uhr	Hl. Messe	Harrislee

Montag

18:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg
-----------	-----------	-----------

Dienstag

09:00 Uhr	Hl. Messe	Harrislee
18:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg
18:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Damp

Mittwoch

09:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg-Mürwik
18:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg

Donnerstag

16:30 Uhr	Hl. Messe	Süderbrarup (2. Do. des Monats)
18:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg
18:00 Uhr	Hl. Messe	Kappeln

Freitag

18:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg
19:30 Uhr	Hl. Messe (kroatisch)	Flensburg (1x monatlich)

Beichtgelegenheit: Freitag 17:15 – 17:45 Uhr

in Flensburg oder nach Vereinbarung.

Termine aus den Gemeindeleben

In der derzeitigen Situation ist es schwer, verlässliche Aussagen über kommende Veranstaltungen zu machen. Vieles muss leider entfallen. Die hier angegebenen Termine können sich kurzfristig ändern. Achten Sie auf die Hinweise in den Vermeldungen, auf der Homepage oder fragen Sie ggf. im Pfarrbüro nach. Informationen zu den Gottesdiensten zu den Kar- und Ostertagen finden Sie dann im nächsten Pfarrbrief.

montags

19.00 Uhr Flensburg Gebetskreis in der Josefskapelle

mittwochs

19.00 Uhr Dienerinnen Bibelbetrachtung

donnerstags

19.00 Uhr Harrislee Gebetskreis

26.01.2021

18:00 Uhr Flensburg Hochschulgottesdienst zum Semesterschluss mit Prüfungssegen

17.02.2021

09:00 Uhr FL-Mürwik Hl. Messe zum Aschermittwoch

18:00 Uhr Kappeln Hl. Messe zum Aschermittwoch

18:00 Uhr Flensburg Hl. Messe zum Aschermittwoch

20.02.2021

ganztägig digital Einstieg in die Fastenzeit (s.u.)

23.03.2021

18:00 Uhr Flensburg Hochschulgottesdienst zum Semesterstart

Einstieg in die Fastenzeit

In diesen Zeiten ist alles anders: Eigentlich wollten wir am 20.02.2021 einen gemeinsamen Tag für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters als Einstieg in die Fastenzeit gestalten. Aufgrund der derzeitigen Lage planen wir nun um. Nähere Informationen, wie wir die Fastenzeit gestalten möchten, erhalten Sie über die Vermeldungen und den Pfarrei-Mailverteiler.

Kontakt: **Julia Most**

Zur Verabschiedung von Konstanze Feischen

Liebe Frau Feischen,

Sie haben seit 2011 in der alten Pfarrei Kappeln, seit 2013 in der Pfarrei Flensburg und seit 2018 in der neuen Pfarrei Stella Maris als Gemeindereferentin gearbeitet.

Sie haben besonders die Erstkommunionkinder zum Sakrament der Eucharistie geführt, ihre Familien begleitet und ihnen einen Weg zu Gott und in die Kirche gezeigt. Zu Ihrem Arbeitsbereich gehört auch die Kinderkirche und die Familiengottesdienste, die Veranstaltungen für Kinder und Familien. St. Martin, die Sternsinger, besondere Gottesdienste und Weltgebetstage waren die Projekte, die Sie kompetent und mit viel Herz begleitet und gestaltet haben.

Wichtig waren Ihnen immer die Gremien und die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Den langen Weg der Zusammenführung zur neuen Pfarrei haben sie mit viel Engagement begleitet und wichtige Akzente gesetzt. Das Pastoralkonzept ist ein lebendiger Ausdruck dafür.

Viele Menschen in unserer Pfarrei und darüber hinaus erzählen gerne davon und vermissen Sie und Ihren unkomplizierten Dienst und Unterstützung. Haben Sie von Herzen Dank für all diese Dienste, durch die Sie Jesus verkündet und Menschen die Möglichkeit gegeben haben, Gott näher zu kommen.

Seit Frühjahr 2018 ist es Ihnen aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr möglich, diese Dienste voll auszuführen und jetzt sind Sie durch den Erzbischof von den Aufgaben als Gemeindereferentin entpflichtet worden.

Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr und die kommende Zeit.



Vorstellung: **Moin-Moin liebe Gemeinde Stella Maris !**

Mein Name ist Jaidy Lucía Lozano Peña und ich freue mich, dass ich mich Ihnen als neue Zusatzkraft im Pfarrsekretariat der Pfarrei Stella Maris vorstellen darf.

Ich bin 1981 in Kolumbien geboren. Dort habe ich die Berufsausbildung als Kauffrau für Büromanagement absolviert und elf Jahre als Sekretärin in verschiedenen Betrieben und Städten gearbeitet.

Seit zehn Jahren wohne ich in Flensburg. Hier war ich in mehreren Branchen tätig. Obwohl all diese Tätigkeiten mir gefallen haben, wollte ich in meinem erlernten Beruf arbeiten. Deswegen habe ich Anfang 2020 beschlossen meinen Beruf in Deutschland anerkennen zu lassen.

Das Pfarrsekretariat ist mir ein persönliches Anliegen, unten anderem weil ich in meiner Heimat in eine Diözesanschule unterrichtet wurde und somit mit der Pfarrei verbunden war.

Ich freue mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit, Sie alle kennenlernen zu dürfen und bin sehr motiviert mich neuen Herausforderungen zu stellen.

Ihre

Jaidy Lucía Lozano Peña



Lektürekreis in St. Marien - Imneuen Jahr ein neues Buch!

Nach dem christlich-islamischen Dialog im Buch von A. Grün/ A.M. Karimi, Im Herzen der Spiritualität, wollen wir uns nun an einen christlich-jüdischen Dialog wagen mit dem Buch von : W. Homolka/M. Striet, Christologie auf dem Prüfstand, Jesus der Jude – Christus der Erlöser.

Wie es im Vorwort heißt, kam die Anregung zu diesem Buch aus einer gemeinsamen Veranstaltung auf dem Katholikentag 2018 in Münster. Verbunden damit sei die Hoffnung, aus diesem „christlich-jüdischen Gespräch möge ein religiös begründeter Widerstand gegen den Antisemitismus erwachsen“!

„Gerade für uns Christen in Deutschland ist es wichtig, das neu zu verstehen: Jesus war ein Jude, und er ist gekommen, um Juden und Nichtjuden zu retten. Es ist wichtig, weil wir nur so unsere eigenen Wurzeln entdecken und verstehen lernen. Und es ist wichtig, weil wir nur so eine gesunde Weise der Begegnung mit dem heutigen Judentum finden können!“

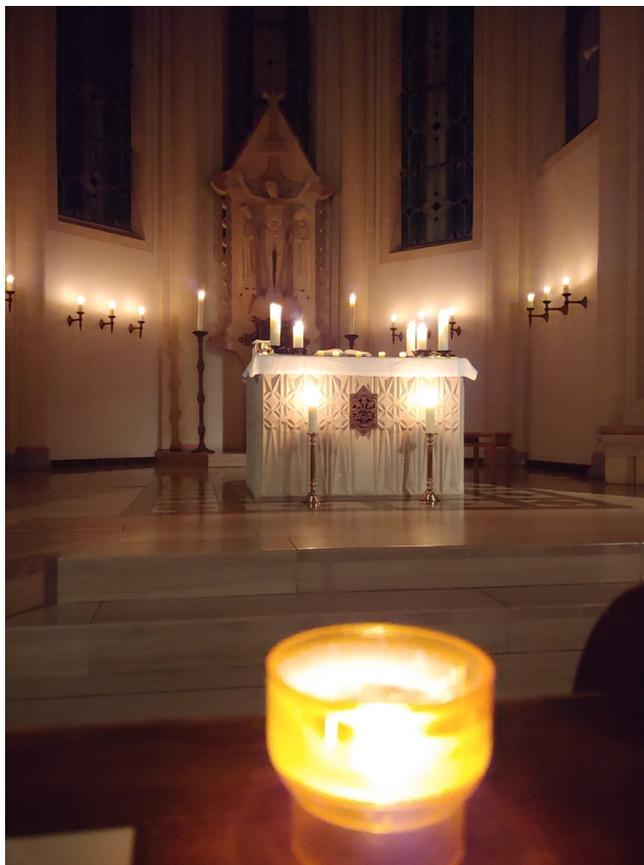
Wie wir fanden, ein wichtiges Anliegen in unserer Zeit und in unserem Land. So Gott will und Corona es erlaubt, werden wir mit der Lektüre beginnen am Mittwoch, dem 10. Februar 2021, nächster Termin am 10.3.2021, um 19.00 Uhr im Clubraum der Pfarrkirche St. Marien. Neue Teilnehmer*innen sind uns wie immer willkommen!

Text: *Karin Hollensen*

Flensburg, Schmerzhaftes Mutter

Rorate-Messen im Advent

Kerzenschein, morgendliche Ruhe, Advent: Auch 2020 gab es an den Adventsfreitag um sechs Uhr morgens Rorate-Messen in der Kirche St. Marien – Schmerzhaftes Mutter. Wenigstens gab es zweimal vor dem „harten Lockdown“ nach der Messe noch ein kleines Frühstück im Saal, einmal vom Flensburger Gemeindeteam ausgerichtet, einmal von der KHG. Das frühe Aufstehen vor Tagesanbruch hat sich in jedem Fall gelohnt.



Rorate lautet der Beginn zweier verschiedener Antiphonen in der Liturgie der römisch-katholischen Kirche zur Adventszeit. Der Text Rorate caeli desuper, „Tauet, Himmel, von oben“ stammt aus dem alttestamentlichen Buch Jesaja. Als Rorate-messen werden Eucharistiefiern bezeichnet, die im Advent frühmorgens vor Sonnenaufgang, örtlich auch am Abend bei Kerzenschein gefeiert werden.

Foto: *Natali Mierzwa*

Sternsinger im Raum Süderbrarup

Sternsinger auch zu Coronazeiten unterwegs! Aussendungs-Gottesdienst in Christ König!

Vor dem Gottesdienst wurden Sterne aus Salzteig hergestellt, in Tütchen mit Spruch und Infoblatt gepackt und jeder Besuchte erhielt, auch wenn er nicht angetroffen wurde, ein Tütchen!

Die Sternsingeraktion war dieses mal ein hin und her. Trotzdem waren wir mit Abstand, Kontaktlos und Maske und ohne singen unterwegs. Viele waren überrascht, durch die unterschiedlichen Pressemitteilungen, das wir unterwegs waren. Aber alle haben sich gefreut uns zu sehen.

Heute, am Donnerstag fahre ich meine letzte Tour mit telefonischer Anmeldung ab. Und es hat bis hier hin gut geklappt.



In Böklund und Umgebung wurden die Gemeinden mit einem Brief, mit Segenstreifen und selbst gemalte Bilder von unseren Sternsingerhelden, teils ausgeteilt oder mit der Post verschickt! Man beschrieb den Gemeindemitglieder wo und wie sie kontaktlos Spenden können. Aber wir boten uns auch an, nach einer telefonischen Terminvereinbarung, die Spenden in einer Spendentüte auch persönlich mit Abstand entgegen zu nehmen. Wie in allen Gemeinden ist es ungewiss, was die einzelnen spenden, um es der Gemeinde zu zu ordnen. Aber darum geht es nicht, wieviel eine Gruppen einsammeln! Unser Motto ist:

SEGEN BRINGEN- SEGEN SEIN

STERNSINGEN AUF NEUEN WEGEN!

Nikolaus und St. Martin - ein Rückblick

Auch wenn uns die Corona-Pandemie vor Herausforderungen stellt, zeigen zwei pastorale Aktionen, dass Veränderungen auch Chancen mit sich bringen und neue Ideen Positives hervorbringen:

Am 8.11.2020 hätte der traditionelle ökumenische St. Martinsumzug in Flensburg stattfinden sollen - coronabedingt nicht möglich, aber nichts tun, war auch keine Lösung. So ließen die neuen Herausforderungen neue Gedanken zu: Ist St. Martin nicht eigentlich auch ein Tag für die Obdachlosen? Seine Mantelhälfte hat Martin damals einem Obdachlosen geschenkt, um ihn vor dem Kältetod zu bewahren. Aus diesem Grund zogen Pastorin Fuchs von der evangelischen Kirche St. Marien und ich in die Flensburger Fußgängerzone mit Martinsreiterin, Bläsertrio, Bollerwagen und einer kleinen Gruppe Begleiterinnen: Nach Martins Vorbild haben wir den Obdachlosen in der Innenstadt Decken, Getränke und Martinskekse gebracht.

Neben den Gaben für die Obdachlosen hatten wir zudem zahlreiche Lichttüten mit Martinsgeschichte dabei. Allen Passanten, denen wir begegnet sind, haben wir diese Lichttüten geschenkt. Die Begegnungen bei diesem Martinsumzug waren sehr berührend: Uns wurde Freude, Dankbarkeit und Rührung entgegengebracht. Parallel zu dieser Aktion haben im gesamten Pfarregebiet Familien mit Laternen die Straßen erleuchtet und so dieses Licht der Hoffnung auch in entlegene Winkel gebracht. Haben Sie die kleinen Laternengruppen gesehen oder waren Sie sogar selbst unterwegs? Mich hat es sehr gefreut, zu sehen, welche Kreise diese Aktion gezogen hat und wie viele kleine Gruppen unterwegs waren!

Ein paar Wochen später - am 6.12.2020 - haben sich dann 50 Kinder und Eltern in der Kirche St. Marien in Flensburg zur Familienandacht in freudiger Erwartung auf den Nikolaus versammelt. Die Stimmung war sehr schön und lebendig: Die Kinder hatten große Freude dabei, die vorgesungenen Advents- und Nikolauslieder mit Rasseln und Trommeln zu begleiten. Zunächst kam die Gehilfin des Nikolaus in die Kirche auf der Suche nach dem Nikolaus und erzählte, was der Nikolaus Gutes getan hat. Und dann irgendwann kam der Nikolaus überraschend von hinten in die Kirche. Er wurde freudig empfangen und hat allen Kindern einen Schokonikolaus und eine Geschichte mitgebracht.

Wie auch immer sich die Situation in diesem Jahr entwickeln wird: Wir sind bemüht, das Beste daraus zu machen!

Ihre Julia Most

Süderbrarup, Christ König

Heilige Nacht Gottesdienst im Freien!

Fast wie vor 2020 Jahren. Christ König feiert den Gottesdienst als Open Air Gottesdienst!

Auf Grund der Corona-Pandemie hat Süderbrarup die Heilige Nacht als Open Air Gottesdienst gefeiert. Wo andere resignierten, haben wir Glaube, Liebe und Hoffnung gesät! Das Team von Christ König hat sich für diesen Gottesdienst mit Rücksprache an den Zelebranten und Flensburg entschieden. Das war natürlich logistisch ein größerer Aufwand als in der Kirche. Dank der Hilfe von Familienangehörigen wurde die Aufbauzeit auf 90 Minuten reduziert! Der Erfolg gab den Süderbrarupern recht. Wir hatten fast 70 Gottesdienstbesucher aber nicht nur von unserer Gemeinde, sondern auch aus Kappeln und auch die Geschwister der umliegenden Evangelischen Kirchengemeinde. Zum Abschluß bekamen die Besucher noch jeder einen Brief von unserem Pfarrer B. Wojzischke, einige selbst gebackenen Keksen und das Friedenslicht von Bethlehem mit nach Hause.



Bild: *Bernadette Steinmeier*

Text: *Johann Simon*

Tarp, St. Martin

Auch in Tarp fiel Weihnachten nicht aus,

der Gottesdienst an Heiligabend aber leider schon. Nachdem die evangelische Kirche in Tarp dem Aufruf „Liebe heißt jetzt Verzicht“ folgte, wollten wir dies einerseits solidarisch mittragen, andererseits fürchteten wir aber auch, dass nun sehr viel mehr Menschen unseren Freiluft-Gottesdienst aufsuchen würden. Mit unseren ausschließlich ehrenamtlichen Kräften wären wir nicht in der Lage gewesen, dies im Rahmen der geltenden Vorschriften zu regeln.

Sicherlich haben wir alle ein paar Äußerlichkeiten des Wohlstands, der Versorgung, vor allem aber die Unbefangenheit vermisst. Aber Weihnachten hat eine tiefere Bedeutung. Gott macht sich ganz klein und kommt in einem Stall zur Welt, um uns zu retten. Wir müssen das nur glauben und annehmen.

Auch das adventlich-weihnachtliche Zusammensein in der Martinsklause fiel wie viele andere Ereignisse in diesem Jahr der Corona-Pandemie zum Opfer. Deshalb hat das Gemeindeteam Tarp alle Gottesdienstbesucher mit einem kleinen vorweihnachtlichen Gruß beschenkt. Mit weiteren 16 Tüten haben wir uns auf den Weg gemacht und Freude in einige Häuser der Gemeinde getragen, zu Menschen, für die es in dieser Zeit nicht so einfach ist, den Weg zum Gottesdienst zu wagen.

Eine große Freude ist auch unsere neue Lautsprecheranlage die uns nun sehr viel deutlicher die Frohe Botschaft vernehmen lässt. Pünktlich zu Weihnachten konnten wir sie in Betrieb nehmen. Eine wirklich sinnvolle Investition des Finanzausschusses unseres Kirchenvorstands, wofür die Tarper Gemeinde sehr

herzlich dankt! Ein kleines Tarper Unternehmen hat für relativ schmales Geld hervorragende Arbeit geleistet und war froh, in dieser Zeit einen solchen Auftrag zu dürfen.



Text und Bild:
Günter Schlink

Die Bahnhofsmision Flensburg bietet Ehrenamtsplätze!

Die Aufgaben sind unterschiedlich: Obdachlose mit einem guten Wort begleiten, Kinder mit Malbuch und Buntstiften für die lange Reise versorgen, Frauen den Weg zur Anlaufstelle für Frauen in besonderen Lebenslagen zeigen, auch Beistand für einen Arbeitslosen beim Telefonat mit dem Jobcenter oder auf dem Bahnsteig bereit stehen für kleine Auskünfte, Orientierung oder die Bedienung des Fahrkartenautomaten. Manchmal wird man in aufregende Geschichten dabei verwickelt.

Sie haben ein großes Herz und zugleich Stehvermögen! Dann könnte ein Ehrenamt bei der Bahnhofsmision Flensburg das Richtige für Sie sein.

Sie haben Mitgefühl und Empathie, stehen gelassen schwierige Gesprächssituationen durch, handeln mit Freude und lösungsorientiert, haben Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit, können sich selbst beobachten – dann wird Ihnen die Arbeit beim Ehrenamt leicht fallen.

Wir sind ein lebendiges, tatkräftiges Team von Charakterköpfen, denen Menschen mit Brüchen, im Schlingerkurs und beim Stolpern am Herzen liegen. Wir helfen Reisenden beim Weiterkommen.

Neu ist die ehrenamtliche Stelle des technischen Administrators*in zu besetzen, wo kein Dienst am Gleis und am Gast/Klienten gemacht wird. Wer digital begabt ist, sich um unseren Computer und das Netzwerk kümmern möchte und kann sowie Facebook/Instagram und Ehrenamtsplattformen pflegen möchte, ist herzlich willkommen.

Die Bahnhofsmision bietet vielfältige Fortbildungen, die zur fachlichen Kompetenz beitragen. Kostenlose Seminare zur Gesprächsführung, zur gewaltfreien Kommunikation, zum Umgang mit „besonderen“ Menschen oder zur „Deeskalation“ tragen zur persönlichen Entwicklung bei, die für viele berufliche Herausforderungen hilfreich ist.



Weiterer Service: Fahrkostenerstattung zum Dienort, Weihnachts-/Jahresgratifikation, Sommerausflug, kollegiale Beratung, Supervision, wenn notwendig.

Lore Michaelis (Leiterin): 0461/25845;
eMail: flensburg@bahnhofsmision.de

Br. Dr. Dr. Roland Mierzwa (stellv. Leitung): 0176/20420248
eMail: roland.mierzwa@web.de

Krankenhausseelsorge in Corona-Zeiten

Jetzt sind wir schon fast ein Jahr Corona erprobt. Die klassische Krankenhausseelsorge in Einzel- oder Familiengesprächen hat sich nicht gewaltig verändert. Gebet und Aussegnungen werden auch im kleinsten Kreis ermöglicht. Die Vermittlung durch Ärzt*innen, Pflegende und Therapeuten hat noch zugenommen. Einsamkeit und fehlender Besuch von Angehörigen und Freunden lassen neben der größeren Ruhe in den Patientenzimmern auch die Lebenskrisen, Hoffnungen und Ängste deutlicher werden. Wir Seelsorger*innen spüren, dass der Augenkontakt und der Klang der Stimme bei dem notwendigen Abstand und der Maske eine große Bedeutung haben. Auch das Fehlen der ehrenamtlichen Dienste wird vor allem durch die Pflegenden wahrgenommen. So hoffen wir auf den baldigen Einsatz von unseren Ehrenamtlichen auf der Station für demenziell Erkrankte und im Aufnahmebereich, in der Beratungsstelle für Schwerhörige und Begleitung ertaubter und gehörloser Menschen, den Besuch mit dem Bücherwagen bei den Patienten und auf die Begleitung von Patienten zu den Gottesdiensten.

Wir sind froh, dass unsere Beratungen zur Patientenverfügung auch hinter Glas in den meisten Zeiten durchgeführt werden kann und sehr stark angenommen wird. Seelsorge ist noch wichtiger für die Mitarbeitenden geworden. In vielen Gesprächen, aber auch mit kreativen Möglichkeiten an ganz neuen Orten unterstützen wir sie in ihrem so wichtigen Dienst.

Wir sind Gottes Schatz in zerbrechlichen Gefäßen

(2 Kor 4,7)

Text: *Martin Mommsen - von Geisau*

Bericht aus den Orten kirchlichen Lebens

Katholische Hochschulgemeinde (KHG)

Schon das zweite Online-Semester für Studierende und Lehrende geht zu Ende. Die Angebote der KHG im abgelaufenen Semester aber fanden sowohl online als auch real statt – wegen der Raumgröße allerdings im Gemeindehaus statt in der angestammten Campelle auf dem Campus.

Das Programm war wieder bunt gemischt – vom Online-Kochabend über einen theologischen Abend und einem Online-Spieleabend hin zu einem Themenabend zur Flensburger Mundart Petuh war für jeden Geschmack etwas dabei. Die KHG feierte außerdem einen Semesterauftakt- und einen Semesterschlussgottesdienst und gestaltete eine Roratemesse mit Frühstück. Gemeinsam mit den anderen norddeutschen Hochschulgemeinden wurde am 2. Advent ein Online-Gottesdienst gefeiert.

Weitere Highlights waren der Online-Abend mit Rasmus Andresen, der als „Flensburger Jung“ im Europaparlament sitzt, sowie ein digitales Treffen mit der Bewegung „Maria 2.0“. Online-Abende boten den Vorteil, dass auch Referent*in-nen aus Hamburg oder Brüssel gewonnen werden können. Auch Studierende aus der Quarantäne konnten so teilnehmen. Die KHG Flensburg hat sich zudem am bundesweiten Pubquiz mit rund 35 Hochschulgemeinden beteiligt und immerhin einen sechsten Platz belegt. Spaß und Freude gehören eben auch dazu.

Allerdings: Es braucht auch den realen Kontakt, die echte Begegnung, damit die Gemeinschaft der Hochschulgemeinde bestehen kann. Nun geht es in die vorlesungsfreie Zeit. Den nächsten Semesterauftakt begeht die KHG dann voraussichtlich am 23. März. Die aktuellen Aktivitäten sind immer auf www.khg-flensburg.de zu finden.



Pastorales Team

Pfarrer Bernd Wojzischke	0461-14409 11	pfarrer@pfarrei-stella- maris.de
Pater Benard Ochieng Otoyoy	0461-14409 12	pater-benard@pfarrei-stella- maris.de
Gemeindereferentin Julia Most	0461-14409 14	most@pfarrei-stella-maris.de
Gemeindereferent Georg Hillenkamp	04352-912160	hillenkamp@pfarrei-stella- maris.de
Pastoraler Mitarbeiter Jonas Borgwardt	0461-14409 16	borgwardt@pfarrei-stella- maris.de

weitere Seelsorge und Beratung

Polnische Mission: Pfarrer Dr. Kazimierz Sękala	0431-3750532	www.pmk-kiel.de
Kroatische Kath. Mission: Pater Pero Sestak	04321-962459	pero.sestak@gmx.de
Krankenhausseelsorge: Martin Mommsen von Geisau	0461-8162100	www.malteser- franziskus.de
Hochschuleelsorge und KHG: Jonas Borgwardt	0461-14409 16	borgwardt@pfarrei- stella-maris.de
Militärseelsorge: Militärdekan Mirko Zawiasa	0461-3135-3950	mirkozawiasa@bundes wehr.org
Caritas Beratungsstelle Flensburg: Norbert Kock	0461-406 87 191	norbert.kock@caritas- im-norden.de
Sozialdienst kath. Frauen (SkF): Christel Hagedorn-ten Haaf	0461-24824	beratungsstelle-fl@skf- kiel.de

Kirchen, Kapellen und Gemeinden

Damp

St. Elisabeth, Seeuferweg 6

Flensburg

St. Marien Schmerzhafte Mutter
(Josefskapelle ist unter der Kirche)
Nordergraben 36

St. Franziskus-Hospital, Waldstr. 17

Dienerinnen vom Hl. Blut
Am Magdalenenhof 15

Campelle, Thomas-Fincke-Str. 16

Flensburg-Mürwik

St. Ansgar, Ansgarstraße 1

Gelting

Schlosskapelle Herz-Jesu, Gut Gelting

Glücksburg

St. Laurentius, Bergstraße 7

Harrislee

St. Anna, Vor der Koppe 2

Kappeln

St. Marien, Gartenstraße 10-12

Süderbrarup

Christ König, Raiffeisenstraße 27

Tarp

St. Martin, Wiekier Acker

Pfarrbüro und Internet

Frau Dorota Petersen
Nordergraben 36
24937 Flensburg
Tel.: 04 61 / 1 44 09 10

Montag: geschlossen
Dienstag – Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch+Donnerstag: 13.30 – 15:30 Uhr
E-Mail: buero@pfarrei-stella-maris.de

Frau Heike Kolls
Seeuferweg 6
24351 Damp

Montag, Dienstag, Donnerstag: 09.00-12.00 Uhr
Tel.: 04352-91 21 60
E-Mail: kolls@pfarrei-stella-maris.de

Internetseite: www.pfarrei-stella-maris.de

Facebook & Instagram: @katholisch.flensburg.angeln

Berichte max. 1 Seite aus den Gemeinden für die Ausgabe April + Mai bitte bis zum 01.03. an pfarrbrief@pfarrei-stella-maris.de einreichen.

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde Stella Maris, 24937 Flensburg

Bilder: eigene Werke o. lizenzfrei

Auflage: 1.500 Stück

Spenden: Nord-Ostsee Sparkasse IBAN: DE21 7500 0000 0000 2710 55